



Studienseminar Koblenz

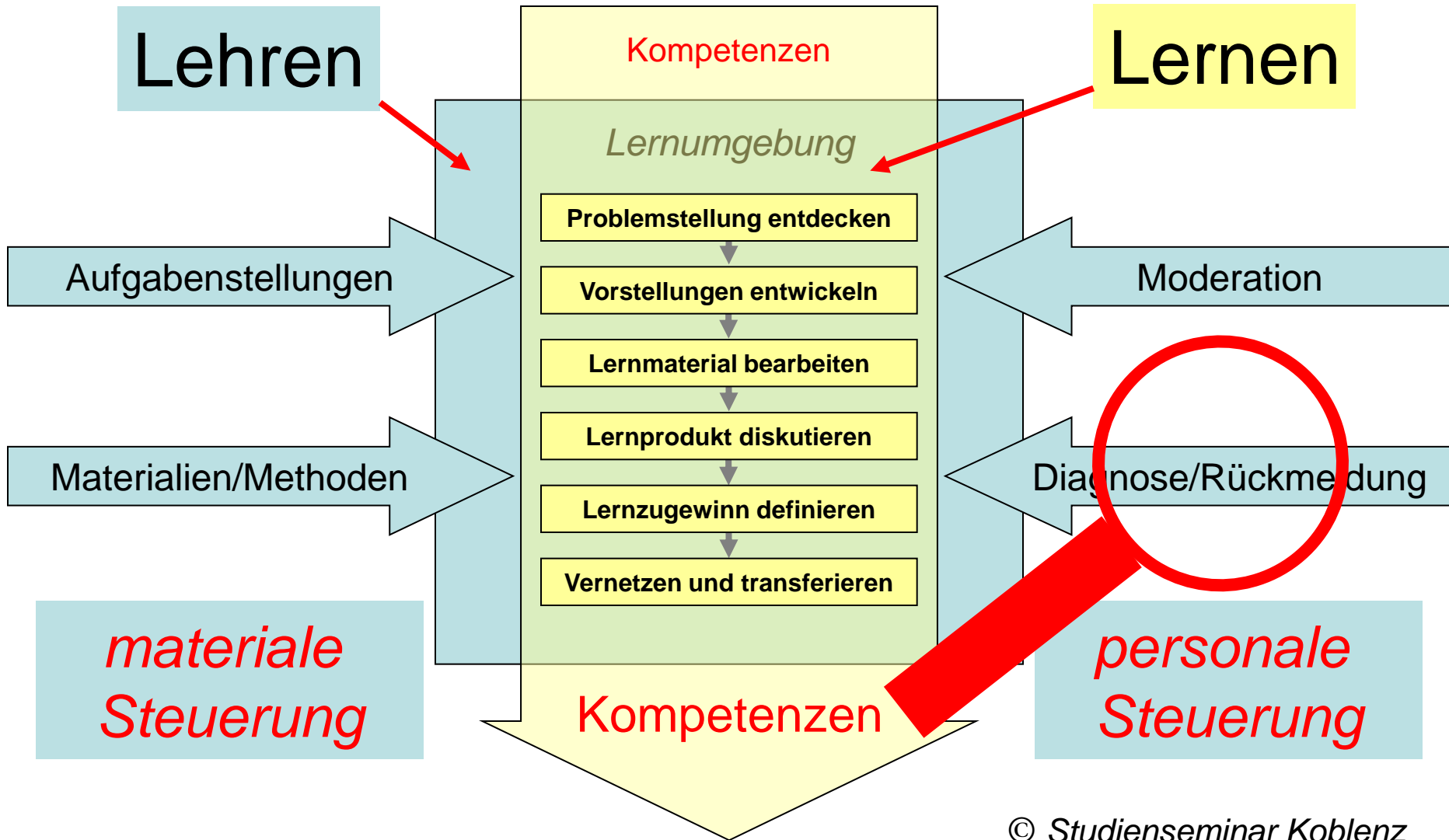
Teildienststelle Altenkirchen

**Pflichtmodul 21
(Diagnose und Rückmeldung II):**

Im Lernraum Rückmeldung geben

5.12.2011

Modell des Lehr-Lern-Prozesses



40 % der Schülerinnen
und Schüler gehen mit
Angst in die Schule...

Unterscheidung von Lernraum und Leistungsraum

Lernraum

Wer sich im Lernraum wähnt, will etwas lernen, will Fehler machen dürfen.

Leistungsraum

Wer sich im Leistungsraum wähnt, will Erfolg haben, will keine Fehler machen.

Lern-Raum	Leistungs-Raum
Ohne Bewertung – mit Rückmeldung Fehlertoleranz (Schülervorstellung) Kompetenzerleben „Zeit zu lernen und mich zu entwickeln“	„Leisten kann man erst nach dem Lernen“ Leistungsbewertung Fehler vermeiden (Erfolgsorientierung) Kompetenzdemonstration „Zeit zu zeigen, was ich gelernt habe“

Unterscheidung von Lernraum und Leistungsraum

Lernraum

Wer sich im Lernraum wähnt, will etwas lernen, will Fehler machen dürfen.

Leistungsraum

Wer sich im Leistungsraum wähnt, will Erfolg haben, will keine Fehler machen.

Lern-Raum	Leistungs-Raum
Ohne Bewertung – mit Rückmeldung Fehlertoleranz (Schülervorstellung) Kompetenzerleben „Zeit zu lernen und mich zu entwickeln“	„Leisten kann man erst nach dem Lernen“ Leistungsbewertung Fehler vermeiden (Erfolgsorientierung) Kompetenzdemonstration „Zeit zu zeigen, was ich gelernt habe“

Rückmeldungen geben

Geben Sie spontan
eine Rückmeldung
zu dem Ihnen vorliegenden
Lernprodukt.
(PA, 3 Min.)

Rückmeldungen geben

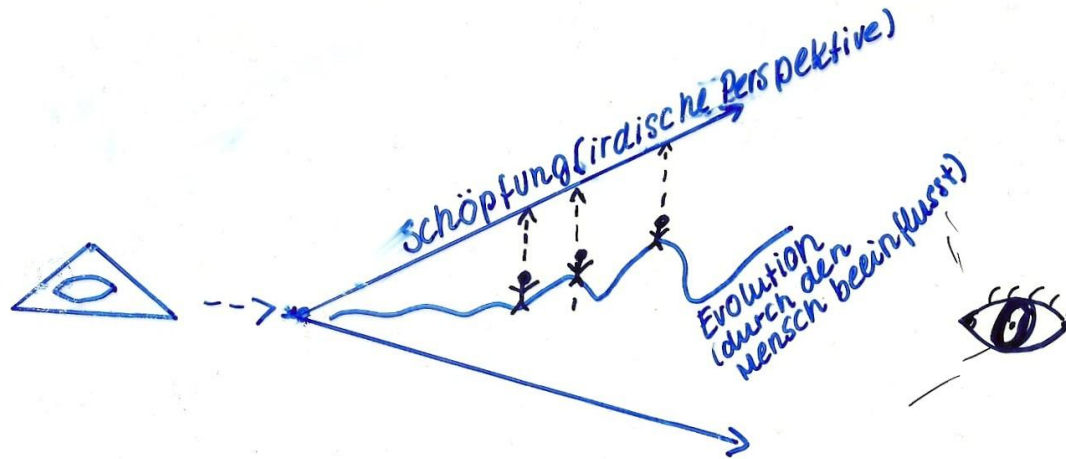
Machen Sie sich mit dem Beispieltext und dem Arbeitsauftrag für die Schüler vertraut.

Geben Sie dann in der Lehrerrolle eine **Rückmeldung** zu dem Lernprodukt.

(PA, 15 Min.)

Schülerlösung 1

Evolution als Augenblick der Schöpfung
(Haimar von Ditfurth)



leandra

Schülerlösung 2

These: Evolution ist identisch
mit dem Augenblicke der
Schöpfung



aktive, unbewusste Beteili-
gung des Menschen am
Vollzug der Schöpfung
($\hat{=}$ Evolution) \rightarrow durch Pro-
jektion der Schöpfung
im Gehirn



\hookrightarrow Augenblick der Zusammen-
treffens ist Schöpfung

Der nachfolgende Vorgang ist
Exolution

\Rightarrow Evolution und Schöpfung bedingen
sich gegenseitig Leung, Joo et.

Schülerlösung 3

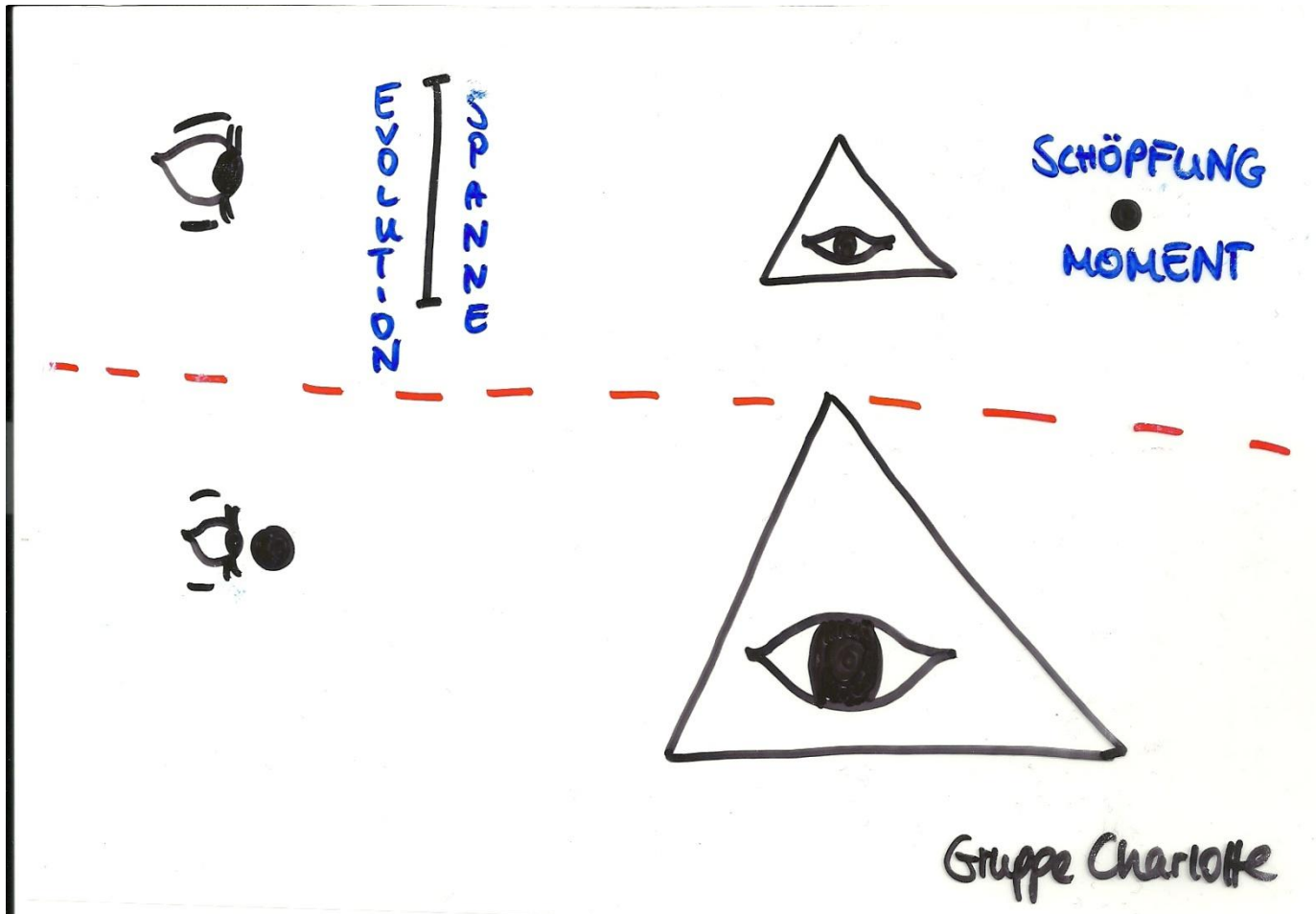
These: Evolution ist identisch
mit dem Augenblick der
Schöpfung

↓
aktive, unbewusste Beteiligung
des Menschen am Vollzug
der Evolution
(durch Projektion der
Schöpfung im Gehirn)



Vollzug der Schöpfung
≙ Evolution

Schülerlösung 4



Schülerlösung 5

SCHÖPFUNG (unabhängig von Gott)

↑ Teil der
EVOLUTION

Bedingt durch
Zeit

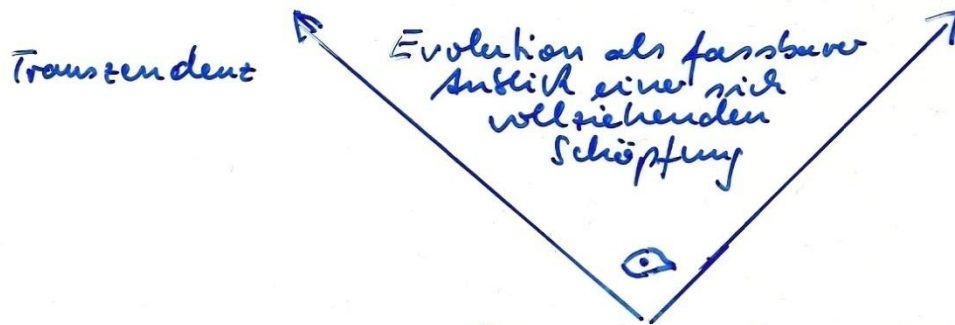
- Mensch besitzt Bewusstsein \Rightarrow Krone der Schöpfung
↳ aktive Beteiligung des Menschen an der Schöpfung

Regina

Lehrerlösung

Das Verhältnis von Evolution und Schöpfung
(nach Heimar von Dittfurth)

Immanenz | Evolution als Prozess: —————> immanente Perspektive
- aus menschl. Sicht
- von innen gesehen



Schöpfung als Augenblick:
- von außen gesehen
- aus göttlicher Sicht
-> transzendente Perspektive



Beispiele für
Lehrerhandeln...

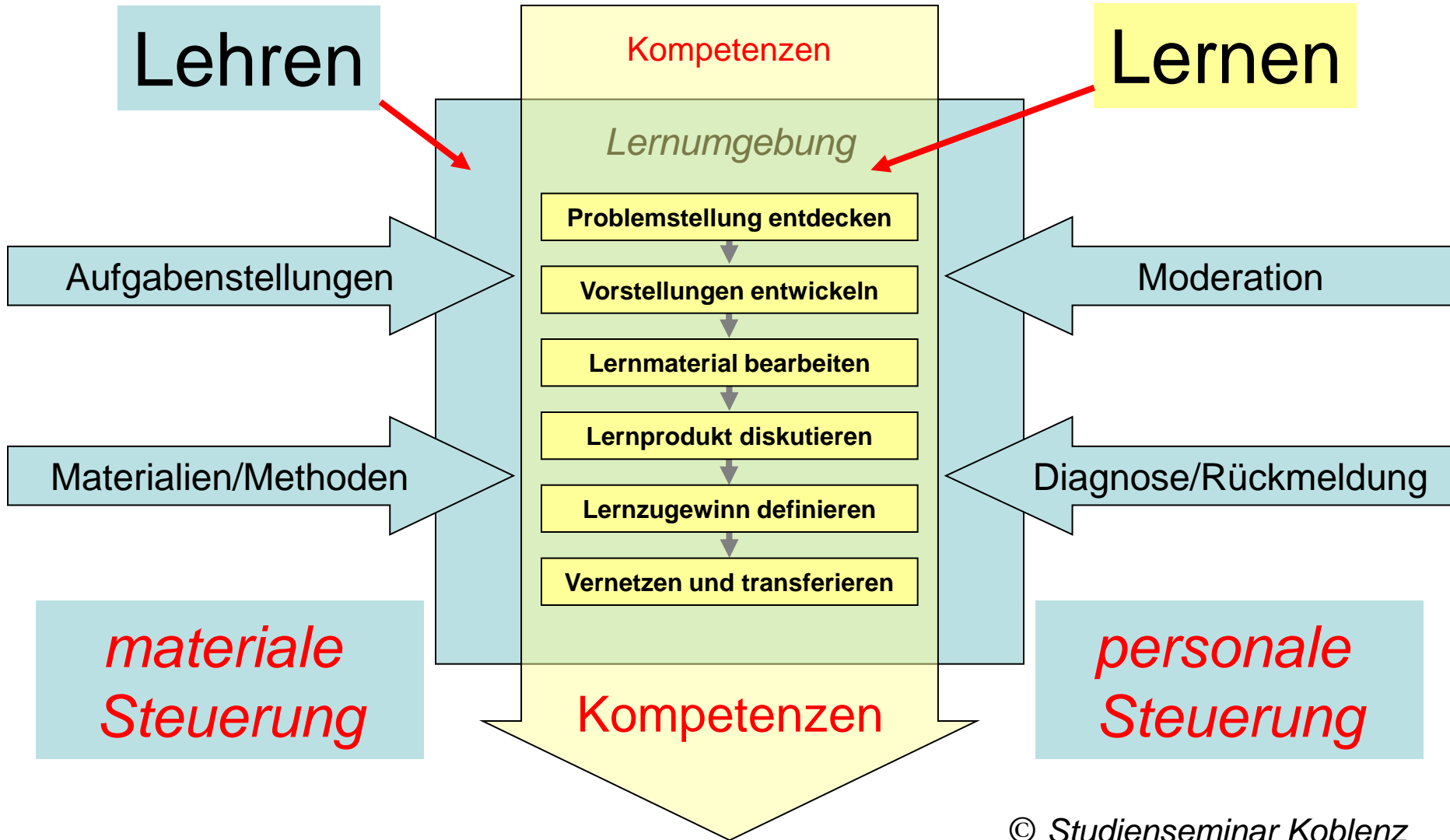
Und wie/wo agieren
Schülerinnen und Schüler
rückmeldend angemessen?

SuS geben Rückmeldungen

Betrachten Sie nun die SuS-Rolle:
Begründen Sie, im Rahmen welcher
Lernschritte **Schüler-Rückmeldungen**
besonders relevant sind.

(Plenum)

Modell des Lehr-Lern-Prozesses



SuS geben qualifizierte Rückmeldungen Arbeitsaufträge

- Überprüfen Sie die Tabelle (Info-Blatt 1) auf der Basis Ihrer eigenen Erfahrungen auf Stichhaltigkeit und vervollständigen Sie ggf. die Tabelle.
- Überlegen Sie, wie es Ihnen unterrichtlich gelingen kann, SuS zu qualifizierten Rückmeldungen zu befähigen.

PA, 10 Min.



Studienseminar Koblenz

Teildienststelle Altenkirchen

Loben und ermutigen

Wertendes Lob – aner kennendes Lob

Wertendes Lob	Aner kennendes Lob
- kann Angst bewirken	- fördert das Selbstwertgefühl
- kann abhängig machen	- fördert eine realistische Selbsteinschätzung
- kann zu Abwehrverhalten führen	- verstärkt erwünschtes Verhalten
- kann unselbstständig und misstrauisch machen	- macht selbstständig und fördert das Vertrauen

Beispiel: Maria hat geholfen, die Bücherei aufzuräumen.

wertend „loben“	aner kennend loben
<p><i>„Du hast gute Arbeit geleistet. Du bist eine gute Bibliothekarin.“</i></p>	<p>„Die Bücherei ist jetzt in Ordnung. Jetzt ist es wieder ganz einfach, jedes Buch zu finden. Danke schön, Maria, Du warst mir eine große Hilfe.“</p>

Unangemessenes Lob

- ist ebenso hinderlich wie unangemessene Kritik,
- wird nicht für wahr genommen,
- setzt unter Erwartungsdruck,
- fördert Angst,
- schwächt das Selbstwertgefühl,
- ist – besonders in der Pubertät – „peinlich“.

Beifall klatschen im Unterricht

- „Beifall ist das Brot des Schauspielers!“
- Der Klassenraum ist keine Bühne!
- Beifall ist eine Rückmeldung, die im „normalen“ Unterricht unangemessen ist!
- Beifall sollte im Unterricht unterlassen werden, denn jeder Schüler gibt sein Bestes!
- Die Schüler erhalten Rückmeldung dadurch, dass ihre Beiträge genutzt werden.
- Beifall ist oft nur formal und enthält kein Lob.
- Die Kriterien sind nicht definiert.
- Präsentationen sind ein „regulärer“ Schritt innerhalb des Arbeitsablaufs einer Stunde.

Formulierungen

- sind bedeutsamer als der Wortgehalt.
- transportieren - zusammen mit Mimik, Gestik, Körperhaltung und Stimmführung - bis zu 85 % der empfangenen Information
- vermitteln den Eindruck, ob es sich um ein wertendes oder ein anerkennendes Lob handelt

Schweigen

- vermittelt Nachdenklichkeit
- beugt dem Eindruck vor, alles besser zu wissen
- lässt dem anderen Raum, seine Gedanken zu entfalten
- bekundet Interesse an den vorgetragenen Gedanken

Aktives Zuhören und Ich-Botschaften

- Aktives Zuhören (doppeln + spiegeln):
„Das interessiert mich“
(signalisiert Empathie und Interesse)
- Ich-Botschaften: *„So sehe ich das; ob es stimmt, ist damit nicht gesagt.“*
(um Kritik, Anweisungen, Wünsche zu übermitteln)

Ermutigen

- durch aktives Zuhören
- durch Ich-Botschaften
- indem der Weg in eine Abfolge einzelner Schritte zerlegt wird
- indem man zeitnahe und realistische Ziele aushandelt bzw. vereinbart

Plateaus

- Wo stehen wir? Was wurde schon geschafft? Was steht noch aus? Wie gehen wir an den nächsten Arbeitsschritt heran?
- Sind Anlass, an geeignete Beiträge zu erinnern, diese mit der Ausgangsfrage zu vernetzen und damit Wertschätzung zu bekunden.

Könnensbewusstsein

- Zeit geben
- Raum geben, u.a. auch für Fehler
- Gelungenes betonen
- Gelegenheit geben, sich zu verbessern
- etwas zu erproben
- durch Wiederholen und Üben zur Könnerschaft zu gelangen
- den „Mehrwert“ bewusst machen

Selbstwirksamkeit

- Agieren anstatt nur zu reagieren!
- Handlungsoptionen sammeln!
- Ausprobieren statt sich zu fürchten!
- Das Gute im Schlechten wahrnehmen!
- Einen Handlungsplan entwerfen!
- Hürden schrittweise überwinden!
- Sich Helfer suchen!
- Alternativen in den Blick nehmen!

Transferieren und vernetzen

Rückmeldekompetenzen der Schüler =
Rückmeldekompetenzen der Referendare
in der

„Rückmeldesituation
Lehrprobenbesprechung“

?!